

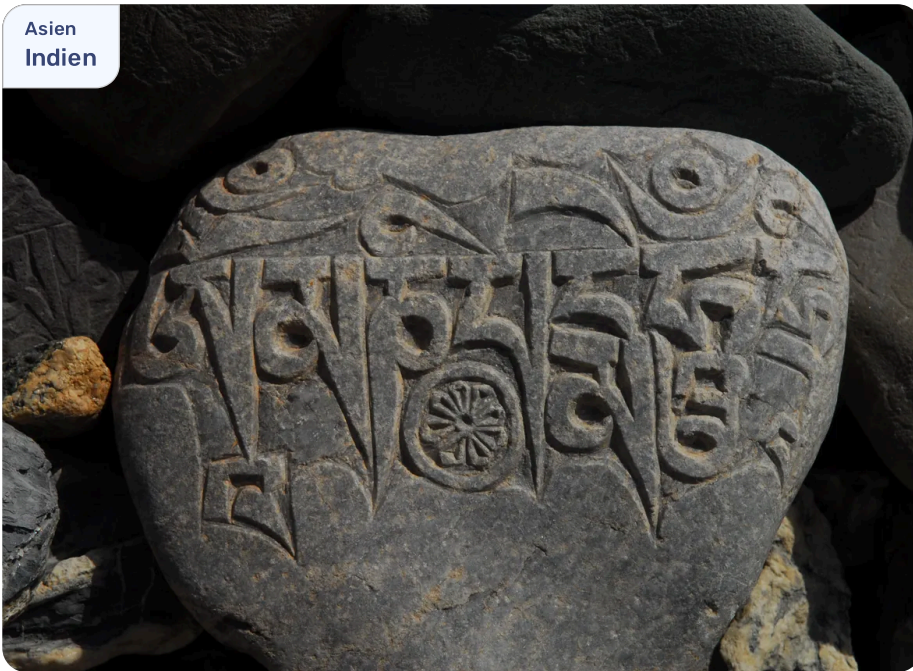
Trekkingrunde durch das Markha Valley



🕒 18 Tage

ASIN021

Asien
Indien



Weitere Bilder auf unserer Website ➔

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer ☎ 0341 / 55 00 94-40 ✉ steffen.kiefer@at-reisen.de

Reisebeschreibung

Jeder Klang, jeder Geruch lässt einen spüren, dass man in einem besonderen Land ist, einem Land, das man nicht so schnell vergessen wird. Der nördlichste Teil Indiens, Ladakh, wird Sie für die nächsten 17 Tage mit seiner einmaligen, schönen und einsamen Natur begeistern. Die Ruhe und der Blick auf die schneebedeckten Berge des Hima-lajas machen diese Trekkingtour zu einem einmaligen Erlebnis. Am Anfang stehen einige Tage zur Akklimatisation in Leh (3.500 m) und in Stok zur Verfügung. Dabei erkunden Sie die Königspaläste, Klöster und Basare. Heiß auf weitere Abenteuer geht es nun mit dem Team aus Trägern, Köchen, Guides und Pferden in Richtung Markha Valley. Die Landschaft ist pittoresk und mit jedem Schritt kommen Sie langsam höher und die Luft wird dünner. Gemütliche Teehäuser der Ladakhis am Wegesrand laden zum Verweilen und Träumen ein, kleine Gebirgsbäche zum Baden und Erfrischen. Tiefblauer Himmel und eine Sonne, welche die schneebedeckten Berge glitzern lässt. Über einsame Hochebenen, durch gewaltige Schluchten und über Bäche führt die Wanderung zum Nimaling-Plateau. Von hier besteht nun die Möglichkeit, den 5.720 m hohen Tasken Ri (technisch leicht und ohne Grundkenntnisse) zu besteigen. In der Ferne erblicken Sie die 7.000er Nun und Kun, Zaskar Range und Karakorum mit K2 (8.611 m). Optional besteht zum Abschluss der Reise noch die Möglichkeit zu einem Ausflug zum glasklaren Pangong-See mit seinen berühmten Farbspielen im Sonnenlicht, einen Abstecher in das Nubra-Tal oder zu einer Kulturverlängerung „Goldenes Dreieck“. Hier startet von der Hauptstadt Delhi die 4-tägige Reise in das andere Indien. Schier unglaublich wirkt der Glanz der Mogul Ära – Agra, die Stadt des Taj Mahals, der Traum aus Marmor. Aber auch das „Rote Fort“ und der Palast der Winde in Jaipur sowie die Geisterstadt Fatehpur Sikri werden Sie in Erstaunen versetzen.

Charakter und Anforderungen der Reise

Sie müssen absolut gesund sein und über sehr gute Kondition und Ausdauer verfügen.

Die Tagesetappen liegen zw. 5-8 Std. Gehzeit und teilweise auch mehr. Den

Tagesrucksack trägt jeder Teilnehmer selbst, das Hauptgepäck wird von Pferden oder Eseln transportiert. Kurz halten Sie sich in Höhen über 5.000 m auf, sodass hierfür gute

Höhenverträglichkeit gefordert wird. Bitte konsultieren Sie Ihren Hausarzt und lassen

Sie sich nochmals auf Herz und Nieren überprüfen.

Anspruchsvoll

Reisen mit diesem Schwierigkeitsgrad stellen erhöhte körperliche Anforderungen. Längere Aktivitätsphasen, mehrere fordernde Tage in Folge und begrenzte Erholungszeiten sind möglich. Auch organisatorische oder äußere Bedingungen können zusätzliche Anforderungen stellen. Mentale Stabilität und Durchhaltevermögen sind wichtig.

Fitness

Gute körperliche
Grundfitness notwendig

Training

3-4x pro Woche Ausdauer- und
Kräftigungstraining

Psychische Belastung

Erhöht – Belastbarkeit,
Eigenmotivation und
Durchhaltevermögen erforderlich

Reiseverlauf

Tag 1

Abflug ab Deutschland nach Delhi.

Ankunft in Delhi und Transfer zum Hotel

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer  0341 / 55 00 94-40  steffen.kiefer@at-reisen.de

AT REISEN GmbH | 2

Tag 2

Panoramaflug über den Himalaya nach Leh

Frühmorgens fliegen Sie weiter nach Leh, der Hauptstadt von Ladakh. Vom Flugzeug aus haben Sie einen atemberaubenden Blick auf die gewaltigen Berge und tiefen Täler des Himalaya. Zahlreiche schneebedeckte Sechstausender mit ihren gewaltigen Gletschern sind selbst aus großer Höhe sehr beeindruckend. Auch die Landung am Flughafen von Leh ist spektakulär, ist doch die Hauptstadt des ehemaligen Königreichs umringt von hohen vergletscherten Bergen. Nach Begrüßung durch den Trekkingguide erfolgt der Transfer zum Hotel. Der heutige Tag dient zur Akklimatisation, denn in Leh befinden Sie sich schon in einer Höhe von 3.500 m. Am späten Nachmittag unternehmen Sie noch eine kleine Stadtbesichtigung in Leh. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 3

Leh – Hauptstadt von Ladakh

Heute unternehmen Sie einen Rundgang durch die tibetanische Stadt Leh. Auf dem Programm steht die Besichtigung des königlichen Palastes aus dem 16. Jhd., der auf einem Felsvorsprung über der Stadt thront. Der Leh-Palast wurde im 17. Jahrhundert erbaut. Der erst in den letzten Jahren neu restaurierte Palast zieht insbesondere wegen ihrer beeindruckenden Lage viele Touristen an. Der Palast wurde einst als Residenz des Königs Singge Namgyal von Ladakh erbaut und lehnt sich architektonisch stark an die Potala in Lhasa an. Dieser diente dem politischen und geistigen Oberhaupt Tibets, dem Dalai Lama als Residenz. Der Palast in Leh besitzt neun Stockwerke. Viele Etagen können inzwischen wieder besichtigt werden und Restaurateure sind fleißig beim Arbeiten an Wandgemälden und Holzschnitzarbeiten. Von kleinen Balkonen hat man einen perfekten Ausblick auf das Indus-Tal und Leh. Weiterhin befindet sich im Palast die Verwaltung der staatlichen Archäologie-Organisation. Nicht weit vom Palast befindet sich der Namgyal Tsemo Gompa, den der König Tashi Namgyal auf einer Anhöhe erbauen ließ. Neben der herrlichen Lage und schönen Ausblick über das Tal kann man hier eine riesige goldene Statue des Maitreya Buddha, dem zukünftigen Buddha, besichtigen. Seine Ankunft wurde vom historischen Buddha schon vor 2500 Jahren vorhergesagt. Anschließend fahren Sie zur Shanti-Stupa, dem Wahrzeichen von Leh. Die Stupa von Ladakh befindet sich auf einem Hügel Vorbezirk von Leh, der auch Changspa genannt wird. Eine japanisch-buddhistische Organisation ließ diese Stupa erbauen anlässlich des 2500. Bestehens der buddhistischen Religion. Der Dalai Lama weihte die Stupa im Jahre 1985 persönlich ein. Vor allem in Morgen- oder Dämmerlicht bietet der weiße Stupabau einen impressiven Anblick. Auf dem Weg zur Stupa befinden sich kleine Compas, Museen und Cafés. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung und kann zu kleinen Besichtigungen oder des örtlichen Basars genutzt werden. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 4

Indus-Tal – Klöster und Paläste

Ein Tagesausflug führt Sie im Indus-Tal flussaufwärts. Zuerst besuchen Sie den auch Kristallburg ge-nannten Shey-Palast, ehemaligen Sommersitz des alten ladakhischen Königs. Danach fahren Sie zum 500 Jahre alten Tikse-Kloster, das als das Schönste des Tales gilt und die meisten Mönche in Ladakh beherbergt. Von hier aus haben Sie einen weiten Blick über die fruchtbaren Industäler und das Zan-skar-Gebirge. Ihre Besichtigung führt Sie weiter zum Hemis-Kloster. Dieser größte Klosterkomplex ist der bedeutendste der Region. Es wurde vor 350 Jahren gegründet. Am frühen Nachmittag fahren Sie weiter südlich über die heilige Brücke über den Indus zum Stok-Palast, der in den 1840er Jahren er-baut wurde, um die ladakhische Königsfamilie nach dem Exil zu beherbergen. Heutzutage zeigt das Museum eine beeindruckende Sammlung aus Schmuck und Kleidung der Königsfamilie. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 5

Basgo, Likir und Alchi

Sie verlassen zum heutigen Tagesausflug die Stadt Leh westwärts und halten zunächst im schön gele-genen Basgo, das im 15. Jh. für nicht allzu lange Zeit das Zentrum des ladakhischen Königreichs bilde-te. Über dem in einem Lila-Farbtönen gefärbten Dorf, ragen mächtig die Ruinen der Burganlage von Basgo in die Höhe. Innerhalb der Befestigung befinden sich zwei, dem Zukunfts-Buddha Maitreya ge-widmete Tempelräume, deren Wandmalereien restauriert wurden und dadurch bis heute intakt ge-blieben sind. Anschließend fahren Sie weiter zum Kloster Likir. Mit seiner über 900 Jahre währenden Geschichte ge-hört es zu den ältesten Klöstern Ladakhs. Besonders imposant ist die goldfarbene Buddha-Statue, die mit zu den größten Außenstatuen Ladakhs zählt. In den Klostermauern können Sie sich die kul-turell bedeutsamen Gegenstände und Wandmalereien ansehen. Im obersten Geschoß des Klosters können Sie zum Beispiel auch Alltagsgegenstände wie z. B. Münzen und Kleidungsstücke bewundern. Weiter geht es zum Tageshöhepunkt, dem Kloster von Alchi. Dieses befindet sich ca. 70 km westlich von Leh und gehört zum UNESCO Weltkulturerbe. Mit seinen Fresken aus dem 11. Jahrhundert birgt das Kloster von Alchi einen Kunstschatz, der einmalig auf dem indischen Subkontinent ist. Berühmt sind die hervorragend erhaltenen Wandmalereien, die eine fast völlig untergegangene Kultur wider-spiegeln. Eine Meisterleistung stellt zudem das Holzportal dar, das nach der Vorlage nordindischer Hindutempel geschnitzt wurde. Holzschnitzereien sind an ladakhischen Tempeln eine Seltenheit. Das Dorf selbst liegt malerisch in einer der fruchtbarsten Gegenden Ladakhs. Alchi gilt als eines der bedeutendsten Klöster, die dieses Jahrtausend überlebt haben. Am Nachmittag geht es wieder zu-rück nach Leh. Übernachtung im Hotel / Fahrzeit: ca. 3-4 Std.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 6

Trekkingstart und Wanderung in das Kangri-Tal

Nun bestens an die Höhe akklimatisiert, startet heute Ihre Trekkingtour. Sie fahren mit dem Jeep ca. 45 min nach Stok Village, wo heute noch die letzten Nachfahren der ladakhischen Königsfamilie le-ben. Nach Begrüßung der Mannschaft, starten Sie zum Trekking. Sie wandern ca. 4h in das Kangri-Tal hinein, welches mit bizarren Felsformen begeistert. Sie befinden sich nun im Hemis-Nationalpark, der Heimat des vom Aussterben bedrohten Schneeleoparden. Zu Gesicht bekommt man dennoch keinen, denn die grau-weiß gepunkteten Jäger äußerst scheu sind und sich in den Sommermonaten in Höhen zurückgezogen haben. Mit etwas Glück kann man jedoch Blauschafe, Mufflons, tibetische Wölfe, Murmeltiere und Füchse zu Gesicht bekommen. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit einer kleinen 4.000er zur Verbesserung der Höhenanpassung zu besteigen. Übernachtung Zelt auf ca. 3.950m / Gehzeit ca. 4-5 Stunden / Aufstieg ca. 300 m / Abstieg ca. 70 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 7

Über den Namlung-La-Pass nach Rumbak

Heute überqueren Sie den Pass Namlung-La, der auf 4.800 m Höhe liegend, Ihnen prächtige Aussichten auf das Indus-Tal und auf die umliegenden schneebedeckten Berge beschert. Anschließend steiler Abstieg bis zur Ortschaft Rumbak, welche auf 4.060 m in einer grünen Oase liegt. Hier schlagen Sie nach Ihr nächstes Zeltlager auf. Übernachtung Zelt / Gehzeit ca. 6-7 Stunden / Aufstieg ca. 950 m / Abstieg ca. 900 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 8

Kloster in Rumbak und Wanderung zum Camp Lartsa

Am Morgen besuchen Sie das Dorf-Kloster in Rumbak. Anschließend starten Sie mit der Wanderung zum Camp Lartsa. Kurz hinter dem Ort biegen Sie scharf links ab und wandern in einem wunderschönen breiten Tal mit einem spektakulären Ausblick, leicht ansteigend bis zu unserem Camp Lartsa auf ca. 4.600 m Höhe. Unterwegs passieren Sie die kleine Ortschaft Yurutse (4.150 m) Von hier aus hat man einen schönen Blick in das Tal und auf den Stok Kangri (6.120 m). Übernachtung Zelt / Gehzeit ca. 3-4 Stunden / Aufstieg ca. 520 m / Abstieg ca. 50 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 9

Über den Ganda-La-Pass nach Skiu (Markha –Valley)

Heute starten Sie zu Ihrer zweiten Passüberquerung, dem 4.900 m hohen Ganda-La-Pass. Nach ca. 1,5 h ist es geschafft! Von hier ab haben Sie einen schönen Ausblick auf die wilde Zanskar-Gebirgskette mit dem 6.120 m hohen Stok Kangri und den Ganda Ri. Wer möchte, kann noch den kleinen Aus-sichtsberg (5.139 m) neben dem Pass bezwingen. Danach erfolgt der Abstieg in das angrenzende Hochtal und Sie passieren dabei das kleine Dorf Shingo. Kurz hinter Shingo verjüngt sich das Tal und Sie wandern durch eine atemberaubende Schlucht, wobei mehrmals der Bach gequert wird und das Licht im Schatten der Bäume und Sträucher uns fantastische Bildmotive liefert. Ihr nächstes Zeltlager schlagen Sie in Skiu (3.430 m) an einem Bachufer auf. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und Sie haben die Möglichkeit, das kleine Dorf Skiu zu besichtigen. Übernachtung Zelt / Gehzeit ca. 5-6-Stunden / Aufstieg ca. 700 m / Abstieg ca. 1.600 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 10

Entlang des Markha-Flusses nach Markha

Die heutige Etappe nach Markha führt rechts des Markha-Flusses stromaufwärts. Die Gegend ist sehr fruchtbar, und das kleine Dorf Markha (3.820 m), das auch eine Schule beherbergt und eine kleine Gompa (ein buddhistisches Kloster) ist nach ca. 8 Std. erreicht. Hier schlagen Sie Ihr Camp auf eine Wiese in der Nähe des Flusses auf. Eine der schönsten Etappen der Tour! Übernachtung Zelt / Gehzeit ca. 6-7 Stunden / Aufstieg ca. 470 m / Abstieg ca. 50 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 11

Trekking nach Thachungtse

Von Markha aus geht es recht mühsam weiter, immer entlang des Markha-Flusses. Gewaltige karge Berghänge aus verschiedenen Gesteinsschichten und wilden Erosionsformen bilden heute den Kon-trast zu den kleinen Oasen in Flussnähe. Wer möchte, kann sich auch einmal in die kleinen erfrischenden Bächen abkühlen. Es geht weiter stetig bergan und über das Dorf Umlung mit seiner kleinen Gompa führt der Weg bis zum Dorf Hankar. Von hier wandern Sie nun nordostwärts durch ein schmaleres Tal hinauf, das sich zunehmend verengt, bis Sie das Sommerdorf Tchatcutse, das 4.150 m Höhe erreichen. Mit jedem Schritt höher wird nun auch wieder die Vegetation spärlicher und nimmt so langsam alpinen Charakter an. Auf einer Blumenwiese schlagen Sie Ihre Zelte auf. Mit etwas Glück können Sie hier kleine Herden von Blauschafen beobachten. Übernachtung Zelt / Gehzeit ca. 7 Stunden / Aufstieg ca. 500 m / Abstieg ca. 45 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 12

Aufstieg zum Nimaling-Plateau

Am heutigen Tag werden Sie ungefähr 4 Std. benötigen, um das Nimaling-Plateau zu erreichen. Es ist eines der schönsten Hochebenen in Ladakh, überragt durch den sagenhaften und markanten Gipfel des Kang Yatze (6.400 m). In dieser Region kann man blaue Schafe, goldene Marmotiere und Adler beobachten. Sie zelten heute direkt in der Nähe des Tasken Ri auf ca. 4.700 m Höhe. Übernachtung Zelt / Gehzeit ca. 4 Stunden / Aufstieg ca. 600 m / Abstieg ca. 90 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 13

Ruhetag oder Besteigungsmöglichkeit des Tasken Ri (5.720 m)

An diesem Tag haben Sie Zeit, diese wunderschöne Region zu erforschen, zu fotografieren oder einfach den Tag die Seele baumeln zu lassen. Für die Bergsteiger und Gipfelaspiranten unter Ihnen, besteht die Möglichkeit, bestens akklimatisiert, den technisch leichten Tasken Ri zu besteigen (5.720 m). Oben angekommen genießen Sie einen ausgezeichneten Rundumblick auf die gesamte Bergkette des Ladakh- und Zankar-Gebirges. Mit et-was Wetterglück sieht man auch die 7.000 m hohen Eisriesen Nun und Kun, das Stockgebirge und bei ganz klarem Wetter auf die weitentfernten 8.000 m Riesen im Karakorum – K2 und Nanga Parbat in Pakistan. Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute. Übernachtung Zelt / Gehzeit bei Gipfeltour: Aufstieg ca. 4-5 Stunden / Abstieg ca. 3 Stunden

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 14

Über den Kangmaru-La-Pass nach Shang

In den frühen Morgenstunden brechen Sie in Richtung Kangmaru-La-Pass (5.150 m) auf. Unterwegs werfen Sie einen letzten Blick auf den grandiosen Berg Kang Yatze und die vielen unzähligen 6.000er in diesem Tal. Nach ca. 2 Std. erreichen Sie den Pass und haben noch einmal einen fantastischen Blick auf die fantastische Bergwelt und die Nimaling-Hochebene. Weiter geht es abwärts durch die Narrow-Schlucht (tolle Gesteinsaufschichtung / Faltengebirge) und bevor Sie das Dorf Shang (3.600 m) erreichen, stehen noch einige erfrischende Bachüberquerungen auf dem Programm. In Shang schlagen Sie Ihre Zelte zur letzten Trekkingnacht auf. Übernachtung Zelt / Gehzeit ca. 8 Std / Aufstieg ca. 400 m / Abstieg 1.600 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 15

Trekkingende und Fahrt nach Leh

Sie setzen Ihren Abstieg durch das Tal fort, überqueren den Fluss mehrmals und erreichen die Ort-schaft Martselang. Hier endet leider der Markha Valley Trek. Nach Verabschiedung der Begleitmann-schaft und Verladung des Equipments fahren Sie mit den Jeeps zurück nach Leh und beziehen ihr Ho-tel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfü-gung

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 16

Leh / Reservetag für Schlechtwetter (F/M/A beim Trekking)

Dieser Tag steht als Reservetag für das Trekking zur Verfügung. Sollte der Tag nicht benötigt werden, steht dieser zur freien Verfügung und kann zum Erholen oder zum Bummeln über den Basar genutzt werden. Übernachtung im Hotel Unser Tipp für Motorradfahrer: Leihen Sie sich ein Motorrad aus und fahren Sie auf den höchsten be-fahrbaren Pass der Welt, den Khardung-La-Pass (5.606 m). Kosten ca. 20,- Euro pro Bike und ca. 10,- Euro Mautgebühr. Unser Tipp für Wassersportfreunde: Wer möchte, kann am Vormittag eine leichte Raftingtour auf dem Indusriver unternehmen. Nach ei-ner ausführlichen Einweisung durch den erfahren Raft-Kapitän treiben Sie den Fluss entlang und be-obachten dabei die herrliche Landschaft und Paddeln an schönen grünen Oasen und steil aufragen-den Felsbergen vorbei. Kleinere Stromschnellen können Sie während der Fahrt erfrischen (Neopren-anzug wird gestellt). Kosten ca. 40,-Euro (inkl. Transfers)

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 17

Leh – Delhi Stadtbesichtigung

Am frühen Morgen fliegen Sie wieder über den Himalaya-Hauptkann hinunter in die tieferen Ebenen des indischen Subkontinents. Am Flughafen in Delhi angekommen, werden wir von unserem Stadt-guide in Empfang genommen und zu unserem Hotel in Delhi gebracht. Das andere Indien in dem der Hinduismus die bestimmende Religion ist, bestimmt das Leben. Anschließend starten Sie zu einer Stadtbesichtigung durch die Hauptstadt Delhi, die mit ca. 15 Mio. Einwohnern zu den größten Metro-polen der Welt zählt. Wir enthüllen ihre Schönheiten – das grandiose Red Fort, die Jama Masjid (größ-te Moschee Indiens), den Qutab-Minar-Komplex mit seinem sich hoch in den Himmel schraubenden Turm und einer Rikschafahrt durch die Gassen der Altstadt. Am Abend Abschiedsessen und Transfer zum Flughafen (abhängig von dem gebuchten Rückflug).

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 18

Rückflug und Ankunft in Deutschland.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☒ Inlandsflug Delhi – Leh – Delhi, Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen mit 15 kg Gepäck und 7 kg Handgepäck
- ☒ alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Programm
- ☒ alle Eintritte lt. Programm
- ☒ Unterkunft in ½ DZ in Mittelklassehotels in den Städten, während des Trekking in 2 Pers. Zelten
- ☒ Frühstück in den Städten, sonst Vollpension (siehe an den einzelnen Tagen)
- ☒ komplettes Küchenequipment, Speisezelt mit Tischen und Stühlen
- ☒ Guide, Koch, Träger, Tragtiere, örtliche Führer
- ☒ Gepäcktransport beim Trekking (15 kg pro Teilnehmer)
- ☒ englischsprachiger einheimischer Trekkingguide
- ☒ deutschsprachiger einheimischer Stadtführer für Besichtigungen in Delhi
- ☒ Besteigungsgenehmigung für Tasken Ri
- ☒ deutschsprachiger AT-Reiseleiter (ab mindestens 10 Teilnehmern)
- ☒ Vorbereitungstreffen in Leipzig (ggf. telefonisch)
- ☒ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☒ Flüge ab/an Deutschland nach Delhi und zurück (weitere Abflughäfen auf Anfrage) in der Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen ab 600,-Euro (gern erstellen wir Ihnen ein separates Angebot)
- ☒ fehlende Mahlzeiten und Getränke
- ☒ persönliche Ausgaben
- ☒ Visa für Indien (64,- Euro – Stand 12/20)
- ☒ Trinkgelder
- ☒ individuelle Besichtigungen und Ausflüge, Verlängerungsprogramm
- ☒ Übergepäck

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer ☎ 0341 / 55 00 94-40 ✉ steffen.kiefer@at-reisen.de

- ☒ Einzelzimmerzuschlag für die Hotelübernachtungen 390,- Euro
- ☒ Anschlussprogramme
- ☒ Versicherung

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Beste Reisezeit ist in der Vor- oder Nachmonsunzeit. Monsun von Juli bis ca. Mitte September. Das Klima zeichnet sich durch eine hohe Luftfeuchtigkeit und ca. 35 °C in den Städten und Vorgebirge aus. In den Bergen ist es demgegenüber angenehm kühl und die Temperaturen liegen tagsüber auf 3000 m ca. 15-20°C, 4000 m 7-13 °C und 5000 m bei ca. 2-6 °C. Nachts sinken die Temperaturen bei klaren Nächten auf ca. 7-10 °C unter den Tagestemperaturen.

Visum

Das Visum organisiert jeder Teilnehmer selbst! Wir empfehlen die Besorgung des Visums als e-Visum.

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Indien benötigt. Ein Visum kann bei der zuständigen Visumbehörde beantragt werden oder es kann ein e-Visum über das Internet beantragt werden. Normale Visa berechtigen zu einem Aufenthalt von 6 Monaten, wobei eine mehrfache Einreise möglich ist. Das e-Visum ist ein Jahr lang gültig und berechtigt zu mehrfacher Einreise, wobei der Aufenthalt im Land jeweils 90 Tage am Stück nicht überschreiten darf. Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 - 8 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen. Das e-Visum sollte spätestens 4 Tage vor der Einreise beantragt werden. Besonderheiten: Die Einreise mit dem e-Visum ist nur über bestimmte Flug- und Seehäfen möglich. Die Ausreise kann hingegen an allen Grenzübergangsstellen erfolgen. Einreise über den See- und Landweg: Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass an den Grenzübergängen die Ein- und Ausreisestempel im Reisepass vorhanden sind. Kreuzfahrtschiffe müssen zudem eine Bestätigung des Reiseverlaufs vorlegen. Die Einreise über den Landweg ist mit dem e-Visum nicht möglich. Mitzuführende Dokumente: - zwei Passbilder - Visumantrag - Nachweis Zweck des Aufenthalts - Nachweis ausreichend finanzielle Mittel - (ggfs. Nachweis Gelbfieberimpfung) - mindestens zwei freie gegenüberliegende Seiten im Reisepass.

Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Hamburg, Frankfurt am Main, München oder Stuttgart. Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

Devisen

Euro oder Dollar in kleinen Stückelungen, internationale Kreditkarten werden nur in großen Hotels akzeptiert, 1 Euro = 103 Rupien (Stand: 10/ 25)

Impfungen

Gelbfieber bei Einreise aus Infektionsgebieten. Malariaprophylaxe, kein Risiko oberhalb 2000 m, Empfohlen: Auffrischung der Standardimpfungen (Hepatitis A etc.).

Fragen zur Reise?

Stromspannung

220 Volt Wechselstrom, 50 Hertz. In einigen Gegenden Indiens gibt es auch Gleichstrom. Mit starken Spannungsschwankungen muss gerechnet werden. Es werden hauptsächlich englische Rundstecker benutzt, jedoch gibt es auch andere Steckdosen. Die Mitnahme von Adaptern ist auf jeden Fall notwendig.

Einreiseinformationen

Einreise Indien: alle Infos finden Sie tagesaktuell auf der Seite des Auswärtigen Amtes:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/indien-node/indiensicherheit/205998>

Bitte prüfen Sie regelmäßig vor Abreise die Aktualität der Einreisebestimmungen. Zudem sollten Sie auch die Rückreisebestimmungen Ihres Heimatlandes bzw. Bundeslandes beachten und Änderungen vor und während Ihrer Reise verfolgen. Jeder Reiseteilnehmer ist selbst dafür verantwortlich die Reisebestimmungen zu verfolgen.